

**Veranstaltung zur Vergabe der Stiftung Lebensspur Auszeichnung
„Beachtenswerter Lebensweg von Menschen mit Behinderung“**

am 28. August 2015

in Köln

Begrüßung

durch

Dr. Barbara Breuer

und

Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Szyperski

Stiftung Lebensspur e.V.

(Es gilt das gesprochene Wort)



in Kooperation mit:





in Kooperation mit:



Dr. Barbara Breuer:

Im Namen aller Mitglieder des Vorstandes, des Kuratoriums der Stiftung, der Jury der diesjährigen Stiftung Lebensspur Auszeichnung sowie aller Vortragenden heißen wir Sie hier im Börsensaal der IHK zu Köln willkommen.

Wir freuen uns, die Veranstaltung zur Preisvergabe wieder in Kooperation mit der IHK sowie dieses Mal auch mit der Dr. Jürgen Rembold Stiftung durchführen zu können.

Prof. Norbert Szyperski:

Besonderer Dank gilt daher Frau Slapio und Herrn Reichardt sowie Dr. Rembold, die uns als Kooperationspartner zu Seite stehen.

Es wäre schön, lieber Herr Reichardt, wenn wir Sie auch im kommenden Jahr als bewährten Kooperationspartner gewinnen könnten und idealerweise wieder im Börsensaal. Sie hatten die Möglichkeit im letzten Jahr angedeutet, vorbehaltlich eventueller baulicher Themen, die bei Ihnen evtl. in absehbarer Zeit anstehen.

Dr. Barbara Breuer:

Sehr freue ich mich bzw. freuen wir uns, dass Prof. Sauerbruch wieder die Schirmherrschaft für die Auszeichnung übernommen hat. Sehr herzlichen Dank, lieber Herr Sauerbruch !

Heute vergeben wir erstmalig die Lebensspur Auszeichnung "Beachtenswerter Unternehmer mit Behinderung".

Bundesweit haben sich tolle Vorbilder gefunden.

Zum Ablauf:

Prof. Norbert Szyperski:

Als Kölner Stiftung freuen wir uns besonders, dass zunächst Herr Reichardt als Hausherr und Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes heute mit Ihrem Grußwort die Preisverleihung mit eröffnen.

Dr. Barbara Breuer:

Danach dürfen wir eine sehr bemerkenswerte Person begrüßen, die von ihrem Lebensweg erzählen wird. Dies sollte Mut machen. Herzlich willkommen, liebe Frau Marten.

Prof. Norbert Szyperski:

Frau Breuer und Herr Sandner werden das Thema „Unternehmertum und Behinderung“ aufgreifen, um die Chancen und Vorteile dieses Themas näher zu beleuchten.



in Kooperation mit:



Dr. Barbara Breuer:

Nach der Verleihung der Stiftung Lebensspur Auszeichnung gibt es einen Perspektivwechsel:

Herr Dr. Rembold von der Dr. Jürgen Rembold Stiftung und Prof. Norbert Szyperski werden ihre Sicht darlegen, warum sie die Stiftung Lebensspur unterstützen.

Prof. Norbert Szyperski:

Herr Prof. Hofmann-Apitius wird uns mit der Thematik Datenvielfalt anregen nachdenklich zu werden. Herzlich willkommen, lieber Herr Hofmann-Apitius.

Dr. Barbara Breuer:

Danach wollen wir zur Themenwelt und zum gemeinsamen Beisammensein mit Leckereien übergehen.

Ich bitte nun Herrn Reichardt nach vorne.

Ansprechpartner für Fragen:

Christian Schmitt

auszeichnung@stiftung-lebensspur.de

Die Stiftung Lebensspur e.V. mit Sitz in Köln unterstützt Jüngere und Ältere mit unterschiedlichen Behinderungen in ihrer Entwicklung, Entfaltung und in der Erhaltung ihrer individuellen Potenziale. Ziel ist es, die Bildungs- und Inklusionschancen von Jüngeren und Älteren mit Behinderung zu verbessern, indem sie ihre eigenen Fähigkeiten erkennen und nutzen und so eine Teilhabe an der Gesellschaft ganz selbstverständlich wird.

Weitere Informationen unter www.stiftung-lebensspur.de

Abdruck honorarfrei/Beleg erbeten

52 Zeilen, 2.380 Zeichen (mit Leerzeichen)